



Regionaljournal Steiermark



## 50 Jahre im Dienste der Nächstenliebe

**Auf unglaubliche fünfzig ehrenamtliche Jahre beim Roten Kreuz kann der Judenburger Siegfried Plattner zurückblicken.**

Rund um die Uhr ist das Rote Kreuz im Einsatz, um Notfallpatienten zu versorgen, Krankentransporte durchzuführen oder den Notarzt an die Unfallstelle zu bringen - und das alle paar Minuten allein im Bezirk Murtal. Für die Abdeckung dieser großen Anzahl an täglichen Einsätzen ist das Rote Kreuz größtenteils auf die Mithilfe von Ehrenamtlichen angewiesen, die ihre Freizeit in den Dienst der Nächstenliebe stellen. Einer dieser Ehrenamtlichen ist der Judenburger Siegfried Plattner, der bereits auf fünfzig Dienstjahre beim Judenburger Roten Kreuz zurückblicken kann.

Über seine jetzige Frau, eine diplomierte Krankenschwester, kam Siegfried Plattner erstmals mit dem Roten Kreuz in Kontakt. Aus einem zögerlichen Beginn wurden bis dato fünfzig ehrenamtliche Jahre, tausende Dienste, über 6000 Einsatzfahrten und zehntausende geleistete Dienststunden. "Ein bis zwei Ausfahrten waren es damals pro Tag", erzählt Plattner, der vielen Gymnasiasten noch als langjähriger Schulwart ein Begriff ist. Heute steigt man bei Dienstbeginn in das Fahrzeug, bei Dienstende wieder aus, die Aufträge werden per Computer weitergeleitet. Viermal pro Woche sitzt der rüstige Pensionist immer noch hinter dem Lenkrad, ans Aufhören denkt er auch weiterhin nicht. "Solange die Gesundheit mitspielt, möchte ich noch weiterhin meine Freizeit dem Roten Kreuz zur Verfügung stellen", meint Plattner. Es sei fast wie ein zweiter Beruf, er würde es jederzeit wieder gleich machen. „Menschen zu helfen, ist die schönste Aufgabe“, so Plattner, ein "Rot-Kreuzler der ersten Stunde".

